

## FAQ zur finanziellen Situation der SAKK und zum Sanierungsplan

---

### **Wie ist die aktuelle Lage?**

Die SAKK weist ein strukturelles finanzielles Defizit aus. Ohne einschneidende Korrekturmassnahmen würde dies innerhalb eines Jahres zur Insolvenz führen. Deshalb sind dringende und einschneidende Massnahmen erforderlich, um das strukturelle Defizit im Rahmen eines Sanierungsplans über die nächsten 5 Jahre abzubauen.

### **Erleiden Patienten einen Nachteil?**

Für die betroffenen Patienten, die in Studien behandelt werden, ist die Versorgung weiter sichergestellt. Wenn wir aber Studien schliessen müssen, verzögert sich der Erkenntnisgewinn, was natürlich für die Patienten und die Wissenschaft nachteilig sein kann.

### **Wie ist es zu dieser Situation gekommen?**

Die SAKK hat 2015 den strategischen Entscheid gefällt, zu expandieren und die Anzahl Studien wie auch die Anzahl eingeschlossener Patienten zu steigern. Als Konsequenz wurden seit 2015 viele neue Studien akquiriert. Die Anzahl offener Studien ist von 2015 -2019 um 55% angestiegen. Viele der bewilligten Studien sind akademische, patientenorientierte Studien und nicht pharmafinanziert. Die Akquise von Drittmitteln zur Deckung des Finanzierungsbedarfs für diese Studien wurde überschätzt. Aus diesem Grund wurde ein immer grösseres Defizit angehäuft.

### **Was veranlasste die SAKK 2015, die Zahl offener Studien in diesem grossen Umfang zu steigern?**

Es gab zwei Treiber für diesen Entscheid. Zum einen ist die Innovationsgeschwindigkeit in der onkologischen Forschung dramatisch gestiegen, was zwangsläufig dazu führt, dass mehr Studien gemacht werden sollten. Und zum Zweiten wollte die SAKK möglichst vielen Patienten Zugang zu innovativen Therapien ermöglichen.

### **War dieser Entscheid von damals aus heutiger Sicht falsch?**

Falsch war er nicht. Wir wollten möglichst vielen Patienten innovative Therapien ermöglichen. Wir haben aber die Möglichkeiten der Finanzierbarkeit überschätzt.

### **Wann haben Sie das Problem erkannt?**

Wir haben im November 2019 das Problem erkannt. Das Ausmass wurde aber unterschätzt. Deshalb haben die ergriffenen Sofortmassnahmen nicht ausreichende Wirkung erzeugt.

### **Welche Massnahmen haben Sie ergriffen, um eine solche Entwicklung künftig zu verhindern?**

Wir haben auf mehrjährige Projektbudgets umgestellt. Dies ermöglicht uns eine bessere Übersichtlichkeit und Kontrollierbarkeit als das frühere Jahresbudget.

### **Was sind die Konsequenzen?**

Die SAKK muss im nächsten Jahr ihre Ausgaben drastisch kürzen und hat Eckpfeiler eines Sanierungsplans erarbeitet, die am 3.11.2020 vom SAKK-Vorstand genehmigt wurden. Die Sanierung sieht Kürzungen in folgenden Bereichen vor: Reduktion der Beiträge an die Spitäler für ihren Zusatzaufwand, der ihnen durch die Studienaktivitäten erwächst (z.B. Personal und Infrastruktur), Reduktion der Studienaktivitäten (Schliessung und Sistierung von Studien) sowie leider auch der Abbau von Personal am SAKK-Koordinationszentrum.

**Wieso sind die Massnahmen so drastisch?**

Ohne solch drastische Massnahmen wäre es nicht möglich, innert erforderlicher Zeit aus den finanziellen Schwierigkeiten zu kommen und die SAKK zu stabilisieren.

**Es kommt zu Entlassungen. Wie viele Mitarbeiter erhalten die Kündigung?**

Es kommt leider zu einer Massenentlassung. Es werden 26 von knapp 100 Stellen abgebaut.

**Wann werden die Kündigungen ausgesprochen?**

Kündigungen werden ab dem 30.11. bis 2.12.2020 ausgesprochen.

**Gibt es einen Sozialplan?**

Nein, die SAKK verfügt nicht über die Mittel eines Sozialplans.

**Gibt es keine anderen Möglichkeiten?**

Nein, leider nicht. Strukturelle Defizite müssen mit Massnahmen auf der Ausgabenseite bekämpft werden. Einnahmenseitig ist das Potenzial ausgeschöpft und die Planbarkeit ist schwierig. Dennoch führen wir systematisch Gespräche mit Partnern über mögliche Zusatzfinanzierungen.

**Wer haftet?**

Für den entstandenen finanziellen Schaden haftet in erster Linie der Verein mit seinem Vermögen.

**Wie lange dauert die Sanierungsphase?**

Die Sanierung muss nachhaltig sein, deshalb wird sie mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

**Wie wird sichergestellt, dass die SAKK nicht wieder sanierungsbedürftig wird?**

Wir führen einen neuen Budgetprozess ein, der projektbasiert ist und sich über mehrere Jahre erstreckt. Ab 2021 führen wir ein neues Planungs- und Reportingtool ein.

**Wie optimistisch sind Sie, dass die Sanierung gelingt?**

Wir denken, dass wir mit den jetzt ergriffenen Massnahmen den richtigen Weg eingeschlagen haben, der die SAKK nachhaltig finanziell auf Kurs bringen wird.

**Kann der SAKK-Vorstand noch Studien bewilligen?**

Es können weiterhin Projekte eingereicht werden, die der SAKK-Vorstand bewilligen kann. Bis auf weiteres werden allerdings nur Projekte bewilligt, die eine 100%-ige Kostendeckung aufweisen.

**Was bedeutet der Sanierungsplan für die Forschungsgruppen der SAKK?**

Die Forschungsgruppen werden durch die Schliessung und Sistierung von Studien direkt betroffen sein. In den Forschungsgruppen sollen aber weiterhin Projektideen entwickelt und Studien diskutiert werden. Es können auch weiterhin Projekte eingereicht werden. Bis zum Abschluss der Sanierung werden allerdings nur Projekte bewilligt, wenn sie bei Vollkostenrechnung vor dem Zeitpunkt der Aktivierung finanziell über die ganze Studiendauer zu 100% gedeckt sind.

**Wird die SAKK weiterhin Fortbildungen organisieren und anbieten?**

Da wir die Kosten von SAKK-eigenen Fortbildungen (inkl. Halbjahresversammlung, Prüfärzterweiterbildung, etc.) mit Sponsorengeldern decken, wird die SAKK bereits etablierte Formate weiterhin anbieten können.

27. November 2020